



Kapitalwerk
DIE SYNCHRONISATION VON WERTEN

Die 5D-Strategie.

Intelligente Diversifikation in fünf Dimensionen: Zeit, Geografie, Wachstum, Anlageklassen und Instrumente — der Kapitalwerk-Leitfaden für ein Vermögen, das nicht von einer einzigen Wette abhängt.

WERBEMITTEILUNG

DER KAPITALWERK-LEITFADEN · AUSGABE 2026

KOMPAKT IN 15 MINUTEN

VORWORT

Niemand kennt die Zukunft. Gute Anleger brauchen das auch nicht.

Welche Aktie steigt nächstes Jahr? Welche Region läuft am besten, welche Branche gewinnt, wann ist der richtige Einstiegszeitpunkt? Die ehrliche Antwort lautet: Niemand weiß es. Nicht die Bank, nicht die Börsenzeitschrift — und auch wir nicht.

Die gute Nachricht: Erfolgreiche Geldanlage braucht keine Prognosen. Sie braucht Struktur. Genau dafür haben wir die 5D-Strategie entwickelt — ein System, das Ihr Vermögen

über fünf Dimensionen streut: über die **Zeit**, über die **Regionen der Welt**, über **Branchen und Anlagestile**, über **Anlageklassen** und über die **richtigen Instrumente**.

Dieser Leitfaden führt Sie in fünf kurzen Kapiteln durch jede Dimension — mit den gleichen Zahlen, Rechenbeispielen und Grafiken, mit denen wir auch in der persönlichen Beratung arbeiten. Ehrlich, nachvollziehbar und ohne Fachchinesisch.

Ihr Team von Kapitalwerk

Kapitalwerk Private Finance GmbH



Zeit

Cost-Average & Lebensphasen



Geografie

Die ganze Welt im Depot



Wachstum

Branchen & Anlagestile



Anlageklassen

Der Rendite-Check



Instrumente

Das Magische Viereck

Inhalt

- 1** Warum streuen? Das Prinzip Diversifikation
- 2** Dimension 1 — Zeit: der Cost-Average-Effekt
- 3** Dimension 1 — Zeit: der Lebenszyklus-Ansatz
- 4** Dimension 2 — Geografie: global statt Heimat
- 5** Dimension 3 — Wachstum: Sektoren & Faktoren
- 6** Dimension 4 — Anlageklassen: der Rendite-Check
- 7** Dimension 5 — Instrumente: das Magische Viereck
- +** Ihre 5D-Checkliste & nächste Schritte

Warum streuen?

Das Prinzip Diversifikation

Jede Geldanlage trägt zwei Arten von Risiko: das allgemeine Marktrisiko — und das **Klumpenrisiko**, also die Abhängigkeit von einer einzelnen Aktie, Branche, Region oder einem einzigen Einstiegszeitpunkt. Das Marktrisiko wird langfristig mit Rendite belohnt. Das Klumpenrisiko nicht: Es ist vermeidbar — und wer es trotzdem trägt, geht ein Risiko ohne Gegenleistung ein.

5

Dimensionen, über die die 5D-Strategie Ihr Vermögen streut

9

Anlageklassen im jährlichen Rendite-Vergleich (Kapitel 6)

1990

Nobelpreis für Harry Markowitz
— die wissenschaftliche Grundlage der Diversifikation

Was ein Klumpenrisiko anrichten kann

Ein Beispiel aus der jüngeren Geschichte: Der japanische Aktienmarkt erreichte Ende 1989 seinen Höchststand — und brauchte anschließend **rund 34 Jahre**, um dieses Niveau wieder zu erreichen. Wer damals ausschließlich auf den damals größten und modernsten Aktienmarkt der Welt setzte, wartete ein halbes Anlegerleben auf die Erholung. Wer global gestreut hatte, merkte davon im Gesamtvermögen wenig.

Genau davor schützt Diversifikation: Sie verteilt das Vermögen so, dass kein einzelnes Ereignis — kein Land, keine Branche, kein Jahr — über Ihren Anlageerfolg entscheidet.

„Diversifikation ist der einzige Free Lunch der Geldanlage — das einzige Geschenk, das die Kapitalmärkte verteilen.“

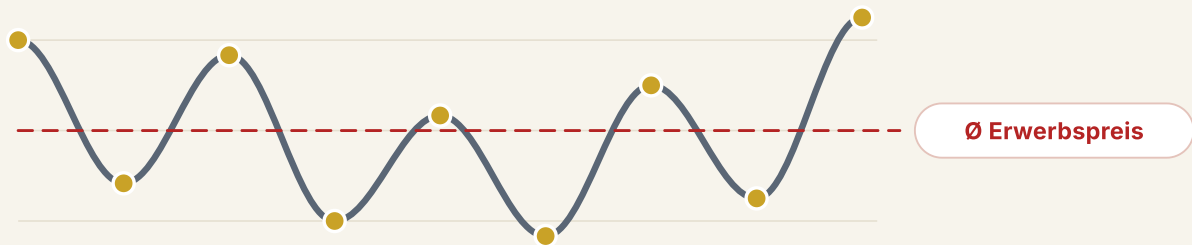
Nach Harry M. Markowitz, Begründer der modernen Portfoliotheorie, Nobelpreis 1990

Doch Streuung ist mehr als „viele Produkte kaufen“. Fünf ETFs auf denselben Index sind keine Diversifikation — sie sind fünfmal dasselbe Risiko. Echte Streuung hat System. Die folgenden fünf Kapitel zeigen die fünf Dimensionen, auf die es ankommt.

Der Cost-Average-Effekt: Schwankungen als Verbündete

Da niemand im Voraus weiß, wann der perfekte Einstiegszeitpunkt an den Märkten ist, ist es essenziell, das Kapital **zeitlich zu streuen**. Wer regelmäßig investiert, kauft automatisch mehr Anteile, wenn die Kurse niedrig stehen, und weniger, wenn sie hoch stehen. Der durchschnittliche Einstandspreis liegt dadurch oft unter dem Durchschnittskurs — das ist der **Cost-Average-Effekt**.

STREUUNG DER EINSTIEGSZEITPUNKTE — JEDER PUNKT EIN KAUF



Schematische Darstellung: Regelmäßige Käufe (goldene Punkte) glätten den Einstieg — Tiefpunkte werden automatisch mitgenommen.

Das Rechenbeispiel: 100 € pro Quartal, drei Marktszenarien

Angenommen, Sie investieren ein Jahr lang 100 € pro Quartal (400 € gesamt) — in drei völlig unterschiedlichen Märkten:

Szenario	Kursverlauf (4 Quartale)	Marktentwicklung	Ihre Rendite
Fall 1 — Der stetige Anstieg	100 → 110 → 120 → 130	+30 %	+14,1 %
Fall 2 — Die Achterbahn	100 → 150 → 50 → 100	±0 %	+16,7 %
Fall 3 — Der Einbruch	100 → 40 → 30 → 60	-40 %	+27,5 %

Modellrechnung einer regelmäßigen Anlage von 100 € je Quartal; Bewertung zum Endkurs; in Fall 3 werden bei einem Kurs von 30 mehr als dreimal so viele Anteile erworben wie bei einem Kurs von 100. Kosten der Anlageprodukte und damit verbundene Dienstleistungen sowie etwaige Steuern wirken sich mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die Darstellung ist illustrativ und verdeutlicht den Cost-Average-Effekt. Es gibt keine Garantie für bestimmte Anlageerfolge. Der Erfolg dieses Effektes hängt maßgeblich von einer Kurserholung ab. Der Wert von Kapitalanlagen unterliegt Schwankungen und kann zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Das überraschende Ergebnis: Ausgerechnet im schlechtesten Markt (Fall 3, -40 %) entsteht mit +27,5 % die höchste Rendite — weil die feste Sparrate in der Krise günstig einkauft. Voraussetzung: Sie bleiben investiert und halten den Sparplan durch. Genau dann arbeitet die Zeit für Sie.

Der Lebenszyklus-Ansatz: drei Töpfe für Ihr Vermögen

Zeitliche Streuung heißt auch: nicht das ganze Vermögen mit demselben Zeithorizont anlegen. Ihre ideale Aufteilung hängt maßgeblich von Ihrer Lebensphase ab. Wir unterteilen das Gesamtvermögen deshalb in drei strategische Töpfe:

TOPF 1 · TÄGLICH VERFÜGBAR

Kurzfristig

Der Notgroschen. Täglich verfügbar, absolut sicher — für Unvorhergesehenes und den ruhigen Schlaf.

TOPF 2 · 3-7 JAHRE

Mittelfristig

Für planbare Anschaffungen: Auto, Renovierung, Ausbildung. Im Vordergrund steht der Kapitalerhalt.

TOPF 3 · ÜBER 7 JAHRE

Langfristig

Der Rendite-Motor. Hier dürfen die Märkte schwanken — Sie haben Zeit, jede Delle auszusitzen.

Wie sich die Töpfe mit dem Alter verschieben

Beispielhafte Aufteilungen nach der Kapitalwerk-Lebenszyklus-Formel (gerundet, ohne individuelle Faktoren):

35 Jahre

Voller Fokus auf Wachstum — Schwankungen können entspannt ausgesessen werden



50 Jahre

Ausgewogene Strategie — das langfristige Wachstum bleibt der Renditemotor



62 Jahre

Kapitalerhalt & Liquidität — die Absicherung des Erreichten rückt in den Vordergrund



● Kurzfristig (Notgroschen) ● Mittelfristig (Kapitalerhalt) ● Langfristig (Rendite-Motor)

„Als Faustregel für den Langfrist-Topf bewährt: 110 minus Lebensalter — in Prozent des Vermögens.“

Ausgangspunkt, kein Gesetz: Die persönliche Situation entscheidet

Die individuellen Lebensumstände und Anlageziele sollten bei der Konzeption einer passenden Anlagestrategie berücksichtigt werden.

Der Effekt dieser Struktur: Sie müssen nie zum falschen Zeitpunkt verkaufen. Kurzfristiger Bedarf wird aus Topf 1 und 2 gedeckt — der Langfrist-Topf bleibt unangetastet und kann Krisen aussitzen.

Die ganze Welt im Depot



Wir streuen das Kapital systematisch über die großen Wirtschaftsräume der Welt und vermeiden lokale Klumpenrisiken. Vier Regionen bilden dabei das Grundgerüst:

Nordamerika

FOKUS: TECHNOLOGIE & FINANZEN

~30 Bio. \$
BIP

ca. 60 %
WELT-
AKTIENMARKT

600 Mio.
EINWOHNER

Europa / Mittlerer Osten

FOKUS: INDUSTRIE & PHARMA

~24 Bio. \$
BIP

ca. 15 %
WELT-
AKTIENMARKT

1,2 Mrd.
EINWOHNER

Asien

FOKUS: HALBLEITER & ELEKTRONIK

~36 Bio. \$
BIP

ca. 20 %
WELT-
AKTIENMARKT

4,7 Mrd.
EINWOHNER

Südliche Halbkugel

FOKUS: ROHSTOFFE & AGRAR

~10 Bio. \$
BIP

ca. 5 %
WELT-
AKTIENMARKT

1,6 Mrd.
EINWOHNER

Die typische Falle: der Home Bias

Anleger neigen unbewusst dazu, ihr Kapital überproportional stark im eigenen Heimatmarkt zu investieren — der sogenannte **Home Bias**. Dabei macht Deutschland nur einen kleinen einstelligen Prozentsatz des Welt-Aktienmarkts aus. Wer überwiegend deutsche Titel hält, koppelt sein Vermögen an dieselbe Volkswirtschaft, von der auch Arbeitsplatz, Immobilie und Rente abhängen — ein doppeltes Klumpenrisiko, das sich mit globaler Streuung einfach auflösen lässt.

Sektoren & Faktoren: gezielte Akzente im Basis-Portfolio

Ein global gestreutes Basis-Portfolio ist ein solider Anfang — das Fundament, das immer steht. Durch gezieltes Beimischen zukunftssträchtiger Branchen und bewährter Investmentstile lassen sich Renditepotenziale zusätzlich optimieren. Wichtig ist die Reihenfolge: **erst das Fundament, dann die Akzente** — Beimischungen bleiben Beimischungen.

Zukunftsbranchen als Beimischung

SEKTOR

Pharma & Health

Alternde Gesellschaften,
medizinischer Fortschritt —
strukturelles Wachstum

SEKTOR

Tech & AI

Digitalisierung und künstliche
Intelligenz als Produktivitätstreiber

SEKTOR

Finanzen

Banken, Versicherer,
Zahlungsdienstleister — das
Rückgrat der Wirtschaft

SEKTOR

Erneuerbare Energien

Energiewende und Elektrifizierung
als Jahrzehnt-Investitionsthema

SEKTOR

Basis-Konsum

Was immer gekauft wird —
defensive Stabilität für das
Portfolio

SEKTOR

Infrastruktur

Netze, Verkehr, Versorgung —
planbare Erträge aus realen
Anlagen

Investmentstile (Faktoren) aktivieren

FAKTOR

Value

Etablierte,
substanzstarke
Unternehmen, die
aktuell unterbewertet
erscheinen

FAKTOR

Momentum

Aktien mit starkem
Aufwärtstrend — der
Trend als Verbündeter

FAKTOR

Dividende

Unternehmen mit
hoher, verlässlicher
Gewinnausschüttung

FAKTOR

Small Caps

Kleinere, innovative
Firmen (Nebenwerte)
mit
Wachstumsspielraum

In der Beratung arbeiten wir mit einem **Diversifikations-Score**: Jede sinnvolle Branchen- und Faktor-Beimischung erhöht die Punktzahl — jede Überkonzentration senkt sie. So wird Streuung messbar statt Bauchgefühl. Ein Weltklasse-Portfolio besteht nicht aus den meisten Positionen — sondern aus den richtig kombinierten.

Der Rendite-Check: Warum der Sieger jedes Jahr wechselt

Der Blick auf 15 Jahre Marktgeschichte zeigt: **Niemand kann zuverlässig vorhersagen, welche Anlageklasse im nächsten Jahr vorne liegt.** Rohstoffe waren 2020 mit –32,5 % das Schlusslicht — und 2021 mit +57,7 % der Spitzenreiter. Wer dem Vorjahressieger hinterherläuft, kommt fast immer zu spät.

Anlageklasse	Ø Rendite p. a. 2011–2025	Bestes Jahr	Schwächstes Jahr
Aktien USA	14,4 %	+36,1 % (2021)	–14,6 % (2022)
Gold	14,1 %	+47,0 % (2025)	–1,3 % (2015)
Aktien Europa	8,6 %	+26,1 % (2019)	–10,6 % (2018)
High-Yield-Anleihen	7,2 %	+18,2 % (2016)	–7,5 % (2022)
Staatsanleihen Schwellenländer	5,9 %	+20,2 % (2014)	–11,0 % (2022)
Unternehmensanleihen	4,2 %	+17,5 % (2014)	–11,2 % (2022)
Aktien Schwellenländer	4,1 %	+20,6 % (2017/19)	–15,7 % (2011)
Rohstoffe (ex. Edelmetalle)	3,2 %	+57,7 % (2021)	–32,5 % (2020)
Staatsanleihen Industrieländer	1,5 %	+14,6 % (2014)	–11,9 % (2022)

Datenbasis: Indexdaten von MSCI, J.P. Morgan, ICE BofA und S&P — Aktien Europa: MSCI Europe TR; Aktien USA: MSCI USA TR; Aktien Schwellenländer: MSCI EM TR; Staatsanleihen Industrieländer: JPM Global Govt. Bond Index TR; Staatsanleihen Schwellenländer: JPM EMBI Global Composite TR; Unternehmensanleihen: ICE BofA Broad Corp. Index TR; High-Yield-Anleihen: ICE BofA Global High Yield TR; Rohstoffe (ex. Edelmetalle): S&P GSCI Non-Precious Metals TR; Gold: EUR je Feinunze — aufbereitet durch Kapitalwerk Rendite-Check, jährliche Wertentwicklungen 2011–2025 (arithmetisches Mittel, gerundet). Illustrative Darstellung der vergangenen Wertentwicklung unterschiedlicher Anlageklassen. Die Indexdaten berücksichtigen keine Kosten eines Investments; ein direktes Investment in einen Index ist nicht möglich. Finanzanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die Informationen verstehen sich nicht als individuelle Empfehlung.

Drei Lehren aus 15 Jahren

- ✓ **2022 fiel fast alles gleichzeitig** — Aktien und Anleihen verloren gemeinsam. Nur wer auch Gold und Rohstoffe im Mix hatte, wurde stabilisiert.
- ✓ **Auch der Langzeit-Sieger schwankt:** Selbst US-Aktien mit ihrer starken Dekade verloren zwischenzeitlich zweistellig.
- ✓ **Rebalancing schlägt Prognose:** Wer regelmäßig auf die Zielgewichte zurücksetzt, verkauft automatisch teuer und kauft günstig nach — ganz ohne Glaskugel.

Das magische Dreieck: das richtige Werkzeug je Zweck

Nicht jedes Finanzprodukt ist für jeden Zweck geeignet. Jede Geldanlage bewegt sich im Spannungsfeld von drei klassischen Zielgrößen — dem **magischen Dreieck** aus Rentabilität, Sicherheit und Liquidität. „Magisch“ heißt: Alle drei Ziele lassen sich nicht gleichzeitig maximieren. Wer eines in den Vordergrund stellt, macht bei mindestens einem anderen Abstriche.

ZIELGRÖSSE 1

Rentabilität

Der Ertrag oder die Wertsteigerung, die Ihr angelegtes Kapital erwirtschaftet. Höhere Renditechancen gehen dabei immer mit einem höheren Risiko einher.

ZIELGRÖSSE 2

Sicherheit

Der Schutz vor Verlusten. Eine sehr sichere Anlage — etwa ein Festgeldkonto — bietet im Gegenzug oft nur geringe Zinsen, die die Inflation kaum ausgleichen.

ZIELGRÖSSE 3

Liquidität

Die Schnelligkeit, mit der Sie wieder an Ihr Ersparnis herankommen. Tagesgeld ist sofort verfügbar; Immobilien oder Festgeld binden das Kapital für Jahre.

In neueren Darstellungen wird das Dreieck um **Nachhaltigkeit** zu einem Viereck ergänzt. Wir behandeln diesen Aspekt getrennt im persönlichen Gespräch, weil er sich nach Ihren eigenen Wertmaßstäben richtet und nicht sinnvoll pauschal bewerten lässt.

Unser viertes Kriterium: Kosten-Effizienz — eine eigene Ergänzung

Zusätzlich zu den drei klassischen Zielgrößen bewerten wir in der Beratung die **Kosten-Effizienz**. Sie ist ausdrücklich **kein** Bestandteil des klassischen magischen Dreiecks oder Vierecks, sondern ein eigenes Praxiskriterium der Kapitalwerk Private Finance GmbH — aus einem einfachen Grund: Kosten sind die einzige Größe einer Geldanlage, die von vornherein feststeht.

Gemeint ist damit allein die Höhe der laufenden Produkt- und Verwaltungskosten — **nicht**, ob ein Instrument ein bestimmtes Anlageziel erreicht. Wer beispielsweise eine lebenslange Garantie benötigt, kann mit einer Versicherungslösung trotz höherer Kosten das für dieses Ziel geeignetste Mittel wählen.

Wie wir die Instrumente einordnen

Die folgende Übersicht ist eine **vereinfachte eigene Einschätzung** gängiger Produktgattungen entlang der drei Zielgrößen des magischen Dreiecks sowie unseres eigenen Kriteriums Kosten-Effizienz. Kein Instrument gewinnt überall; entscheidend ist, welches Werkzeug welchen Topf Ihrer Strategie füllt.

Instrument	Rentabilität ¹	Sicherheit ²	Kosten-Effizienz ³	Liquidität ⁴
Tagesgeld täglich verfügbar	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Festgeld feste Laufzeit	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Versicherung klassisch / fondsgebunden	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Aktive Fonds Fondsmanager	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Indexfonds (ETF) passives Investment	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●

Skala 1–5 Punkte (mehr Punkte = stärker ausgeprägt). ¹ **Rentabilität:** langfristiges Ertragspotenzial der Produktgattung über einen Anlagehorizont von mindestens zehn Jahren, vor Kosten und Steuern — keine Aussage über einzelne Jahre oder konkrete Produkte. ² **Sicherheit:** Schutz vor nominalen Verlusten des eingesetzten Kapitals; ein Kaufkraftverlust durch Inflation ist darin nicht abgebildet. ³ **Kosten-Effizienz:** Höhe der laufenden Produkt- und Verwaltungskosten (mehr Punkte = niedrigere laufende Kosten); dies ist keine Aussage darüber, ob die Gattung ein bestimmtes Anlageziel erreicht. ⁴ **Liquidität:** Schnelligkeit, mit der über das Kapital verfügt werden kann — bei Festgeld abhängig von der vereinbarten Laufzeit, bei Versicherungen von Vertragsgestaltung und Rückkaufswerten.

Bei der dargestellten Bewertung entlang der vier Kriterien Rendite, Sicherheit, Kosten-Effizienz und Verfügbarkeit handelt es sich um eine eigene, vereinfachte Einschätzung der Kapitalwerk Private Finance GmbH (Stand: Juli 2026). Sie erhebt keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Die tatsächlichen Eigenschaften einzelner Finanzprodukte können – auch innerhalb derselben Produktgattung – je nach konkreter Ausgestaltung, Anbieter und Konditionen erheblich von dieser Darstellung abweichen. Welche Produktgattung und welches konkrete Produkt geeignet sind, hängt zudem maßgeblich von den individuellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann daher im Einzelfall zu einer anderen Einschätzung führen. Die Darstellung dient ausschließlich der allgemeinen Orientierung, ist unverbindlich und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Abwahl eines bestimmten Finanzinstruments dar. Sie ersetzt kein persönliches, anleger- und anlagegerechtes Beratungsgespräch.

Was daraus folgt

- ✓ **Tages- und Festgeld** eignen sich für den Notgroschen und planbare kurzfristige Ausgaben. Über lange Zeiträume besteht das Risiko, dass die Verzinsung die Inflation nicht ausgleicht.
- ✓ **Versicherungslösungen** spielen ihre Stärken dort aus, wo lebenslange Garantien, Hinterbliebenenschutz oder eine steuerlich geförderte Vorsorge im Vordergrund stehen — dafür sind sie weniger flexibel und in der Regel kostenintensiver.
- ✓ **Aktive Fonds** können in weniger effizienten Märkten einen Mehrwert erwirtschaften; ob dies gelingt, lässt sich im Voraus nicht verlässlich beurteilen.
- ✓ **Indexfonds (ETF)** bieten breite Streuung bei niedrigen laufenden Kosten, tragen aber das volle Marktrisiko der abgebildeten Anlageklasse ohne Absicherung nach unten.

„Welches Instrument zu Ihnen passt, ergibt sich aus Ihrem Ziel und Ihrer persönlichen Situation — nicht aus einer Rangliste.“



CHECKLISTE

Der 5D-Selbsttest: Wie gut ist Ihr Depot gestreut?

Sieben Fragen, die zeigen, ob Ihr Vermögen wirklich diversifiziert ist — oder nur nach Vielfalt aussieht:

- 1 Investieren Sie regelmäßig — oder warten Sie auf den „richtigen Moment“?**
 Wer wartet, verpasst statistisch mehr gute Tage, als er schlechte vermeidet. Der Sparplan nimmt Ihnen die Timing-Entscheidung ab (Dimension 1).
- 2 Passt Ihre Aufteilung zu Ihrer Lebensphase?**
 Drei Töpfe — kurzfristig, mittelfristig, langfristig. Wer alles in einem Topf hält, muss im schlechtesten Moment verkaufen (Dimension 1).
- 3 Kennen Sie Ihre Heimatquote?**
 Addieren Sie alle deutschen Titel in Ihrem Depot. Liegt der Anteil weit über dem Weltmarktgewicht, trägt Ihr Depot einen Home Bias (Dimension 2).
- 4 Steht Ihr Fundament — bevor Sie Akzente setzen?**
 Branchen- und Themeninvestments sind Beimischungen. Wenn sie den Kern ersetzen, ist aus Streuung eine Wette geworden (Dimension 3).
- 5 Wie viele Anlageklassen stecken wirklich in Ihrem Depot?**
 Aktien, Anleihen, Gold, Rohstoffe — der jährliche Favoritenwechsel lässt sich nur mit echtem Mix auffangen (Dimension 4).
- 6 Wissen Sie, was Ihre Produkte kosten?**
 Ein Prozentpunkt Kosten pro Jahr kostet über 30 Jahre rund ein Viertel des Endvermögens. Kosten sind die einzige sichere „Rendite“ (Dimension 5).
- 7 Rebalancen Sie regelmäßig?**
 Ohne Rückführung auf die Zielgewichte verschiebt sich jedes Portfolio schleichend in Richtung der zuletzt gelaufenen Anlageklasse — genau dorthin, wo das Rückschlagpotenzial am größten ist.

Die häufigsten Diversifikations-Irrtümer

- ! Viele Produkte ≠ echte Streuung: fünf Fonds auf denselben Markt sind fünfmal dasselbe Risiko
- ! Dem Vorjahressieger hinterherlaufen — prozyklisch kaufen heißt teuer kaufen
- ! Den Sparplan in der Krise stoppen — und damit genau die günstigsten Kaufkurse auslassen
- ! Auch ein perfekt gestreutes Depot schwankt: Diversifikation glättet Risiken, sie beseitigt sie nicht

IHRE NÄCHSTEN SCHRITTE

Aus fünf Dimensionen wird Ihre persönliche Strategie.

Sie kennen jetzt das System hinter der 5D-Strategie. Der wichtigste Schritt folgt zum Schluss: die Übersetzung auf Ihre persönliche Situation — Ihr Alter, Ihre Ziele, Ihr bestehendes Depot. Genau dafür sind wir da.

1 · Kostenloses Erstgespräch (30 Minuten)

Wir gehen die fünf Dimensionen gemeinsam an Ihrem Depot durch — mit ehrlichem Befund. Auch wenn er lautet: „Da gibt es wenig zu verbessern.“

2 · Ihre persönliche 5D-Strategie

Töpfe, Regionen, Sektoren, Anlageklassen und Instrumente — abgestimmt auf Ihre Lebensphase und eingebettet in Ihre Gesamtplanung aus Vorsorge, Depot und Absicherung.

3 · Ein fester Ansprechpartner — dauerhaft

Beim Aufbau, beim Rebalancing und in jeder Marktphase dazwischen: Sie sprechen immer mit Ihrem Berater, nicht mit einer Hotline.



Termin direkt buchen — in unter einer Minute

QR-Code scannen und Wunschtermin wählen:

crm.kapitalwerk.de/termin

Oder per E-Mail:

info@kapitalwerk.de

Rechtliche Hinweise: Die vollständigen rechtlichen Hinweise, die Risikohinweise sowie die Angaben zum Herausgeber finden Sie auf der folgenden Seite. © 2026 Kapitalwerk Private Finance GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

PFLICHTANGABEN

Rechtliche Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, diese richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurden sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente und Anlagestrategien beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Kapitalanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Sofern Informationen auf Quellen Dritter beruhen, wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Eine Haftung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen wird im Rahmen der gesetzlichen Grenzen ausgeschlossen. Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: Juli 2026

Herausgeber: Kapitalwerk Private Finance GmbH, Westfälische Str. 39 in 10711 Berlin handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.